



Ende einer Freundschaft

Ende einer Freundschaft

Lautlos bricht der dürre Ast
der die Hand umschlungen fasst
in der Mitte gar entzwei
aus dem Einen wurden Drei.

Weggebrochen ist die Brücke
unterspült sind ganze Stücke
brach liegt Acker, braun und warm.
Angelehnt verhartet der Arm

der vorher noch die Sense schwang
der surrte, als das Glas zersprang
und Scherben durch die Räume stieben.
Manche brachen, manche fliegen

blind und wirr im dichten Staub.
Große Ohren, dennoch taub
obwohl die Teller kräftig klingen
als sie im Nichts des Nichts zerspringen.

Völlig unverändert rauscht
ein Reisigballen aufgebauscht
um schließlich in die Glut zu fallen
Flammen lodern, Blätter knallen

Als Hitze ihren Lebenssaft
zerkocht, und dann mit aller Kraft
die Reste frisst, die karg geronnen.
Nichts gewonnen. Nichts gewonnen.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!